

ALOTA

Alternative Orientierungstage

**STILL NOT
LOVIN'
FRIEDOLIN**

12.10.-24.10.2015

// Programm //

// Inhalt //

Intro // 03

Spots // 04/05

Timetable // 06/07

Veranstaltungen // 08/27

Notizen // 28/30

Impressum // 31

Ahoi und herzlich willkommen in Jena!

Die Stadt, in der ihr da gelandet seid, ist gar nicht so leicht zu umschreiben. Es kommt wohl auf den Blickwinkel an: „Eine studentische Schwarmstadt“ mag so mancher Reiseführer sagen, der Ökonom sieht eine Boomtown, die Wissenschaftlerin eine Science-City und manch Wessi ein Provinzloch, das Stadtmarketing spricht von „Lichtstadt“ und Feuilletons vom „München des Ostens“. Ein „Paradies“ ist die Stadt auf jeden Fall nicht, wie das Schild am ICE-Bahnhof fälschlicherweise verkündet. Zumindest nicht für diejenigen, die von galaktischen Mietpreisen erdrückt oder in Turnhallen am Stadtrand untergebracht werden. Ansonsten: Schiller hat hier fleißig gedichtet, Marx einen philosophischen Doktor eingereicht, die DDR einen riesigen Gasturm gebaut und Beate Zschäpe hörte hier U2... Aber genug der einführenden Worte, orientiert euch lieber selbst!

In der Hand hältst du einen kritischen Begleiter, um genau das in den nächsten Wochen zu tun und die Stadt dabei aus einem weiteren Blickwinkel zu betrachten: Das Programmheft der diesjährigen Alternativen Orientierungstage (ALOTA) an der Friedrich-Schiller-Universität. Diese Broschüre ist eine Guideline für eine Erkundungstour durch das politische, aktive, das widerspenstige Jena und eine Einladung (nicht nur für Erstis, sondern auch für Alteingessene) zu einem Veranstaltungsmarathon von knapp 50 Workshops, Vorträgen, Stadtrundgängen, Filmabenden und anderen Formen des Zusammenkommens.

Still not lovin' Friedolin!

Weil wir mehr vom Leben wollen

Vielleicht fragt sich der eine oder die andere von euch, warum es denn jetzt noch so eine Reihe Einführungsveranstaltungen geben muss, wo euch doch die neue WG, die neue Stadt und der riesige Campus eh schon überfordern. Ganz einfach: Wir finden, dass es zu Beginn des Studiums bei weitem nicht ausreicht, Musterstudienpläne vorgelegt und das Friedolin-Verwaltungsgedöns erklärt zu bekommen. Eine neue Stadt kennenzulernen, kann und sollte viel mehr heißen! Leben als Studierende_r ist schließlich mehr als Vorlesungszeit, Prüfungsstress und zwischendurch ein bisschen Campustratsch. Es ist jedoch genau dieser Trott, den Friedolin und co. von uns verlangen. Wir möchten euch hiermit dazu anregen, euch über den Mensa-Tellerrand hinaus eine Orientierung zu verschaffen und Friedolin mal Friedolin sein zu lassen. Wir wollen euch Orte zeigen, die außerhalb der studentischen Blase liegen, Themen diskutieren, die im Uni-Alltag keinen Platz finden und vor allem Möglichkeiten aufzeigen, selbst in der Stadt aktiv zu werden.

Kommt mit uns vom Weg ab!

Umwege erhöhen die Ortskenntnis

Die Uni macht es uns mit dem Aktiv-Werden nun nicht gerade leicht. Wer sich als Studierende_r politisch in- oder außerhalb der Hochschule engagieren will, braucht dafür Zeit und die ist im Hamsterrad des Bachelor-Master-Systems strikt limitiert. Kritische und selbstorganisierte Auseinandersetzung mit der Uni, der Stadt, der Welt oder sich selbst ist ganz und gar nicht vorgesehen. Die wissenschaftliche Lernfabrik will uns auf dem direktesten Wege an den Arbeitsmarkt übergeben und alles, was von diesem Weg abweicht, wird im eiskalten Wasser der ökonomischen Verwertung ertränkt. Wer so eine Uni nicht will - und auch keine Welt, in der scheinbar alles

nach diesen Prinzipien ökonomischer Berechnung gemessen wird - muss also wohl oder übel so handeln, wie es die Uni nicht will. Dazu rufen wir euch im Namen der ALOTA von ganzem Herzen auf: Kommt mit uns vom Weg ab! Entzieht euch, eure wertvollen Fähigkeiten und euer Wissen ein Stückweit der Verwertung und dreht den Spieß um, verschwendet eure kostbare Zeit und eure kreative Energie mit selbstorganisiertem Einsatz für eine andere Welt, ein besseres Leben und Lernen für uns und für alle.

There is an alternative!

If the kids are united

Die Möglichkeiten, sich hier in Jena auf ein solches Abenteuer einzulassen, sind zahlreich, wie ein Blick auf den Timetable für die anstehenden Wochen zeigt. Thematisch geht es kreuz und quer, praktisch wie theoretisch, lebensnah und abstrakt. Wir wollen es an dieser Stelle gar nicht erst versuchen, das Ganze inhaltlich zusammenzufassen, seht lieber selbst. Nur so viel: Die ALOTA ist mehr als die Summe der einzelnen Veranstaltungen. Sie bringt gebündelt zum Ausdruck, was all die Projekte verbindet: Die Überzeugung, dass es Alternativen gibt zu dem, wie's gerade läuft. Und es gibt noch etwas an den nächsten zwei Wochen Alternativer Orientierungstage, was über sie hinausweist: Die Idee des Zusammenkommens und des solidarischen Miteinanders in einer immer mehr vereinzelnden und individualisierenden (Hochschul-)Welt. DAS ist, wozu es keine Alternative gibt: Zusammen tun, gemeinsam organisieren, handeln und verändern.

Lasst uns aber zunächst austauschen und zuhören, diskutieren, informieren, aber auch tanzen, schlemmen und flanieren. Die ALOTA sollen für all das ein Raum sein. Wir und alle in den nächsten Wochen Beteiligten freuen uns auf euch!

Couchcafé

13.-16.10. // 12-18 Uhr Campus Ernst-Abbe-Platz

Den Raum für den nächsten Workshop verplant oder nicht gefunden? Auf der Suche nach Ansprechpartner*innen rund um „Still not lovin‘ Friedolin“? Dafür gibt es vom 13.-16. Oktober täglich ab 12 Uhr das Couchcafé auf dem Uni-Campus. An der zentralen Anlaufstelle der Alternativen Orientierungstage könnt ihr euch mit Informationen und vielfältigem Material rund um das politische Leben in Jena und darüber hinaus eindecken. Wir laden euch ein, unseren Infopoint zu besuchen! Viel Platz zum Rumhängen, aktionistisches Bespaßungsprogramm und ein veganes Buffet warten auf euch!

Infoladen

Schillergässchen 5

Der „Infoladen“ im Schillergässchen hinter dem Theater beherbergt viele verschiedene Projekte und ist nicht wegzudenken aus der selbstorganisierten politischen Infrastruktur in Jena. Neben Infos zu aktuellen Kampagnen, Demos oder Soli-Partys, allen möglichen Magazinen und Zeitungen und einer gut ausgestatteten politischen Bibliothek findet ihr dort zum Beispiel auch die Rote Hilfe. Es ist ein antifaschistischer Raum, der die Möglichkeit schaffen soll, sich zu vernetzen und auszutauschen und gemeinsam Ideen umzusetzen. Ein Raum für undogmatische linke Politik und Subkultur. In regelmäßigen Abständen finden dort Filmabende und Vorträge statt. Mehr Infos über kommende Veranstaltungen und die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf der Webseite.

// infoladenjena.blogspot.de

FreiRaum Jena e.V.

Innenhof des Kulturbahnhofs am Spitzweidenweg 28

Der Freiraum Jena e.V. ist ein Forum für Kultur, Kunst und nachhaltiges Leben in offener Gemeinschaft. Von Jam-Sessions über Meditationskreise bis hin zum Solitresen und Sokü bietet der Verein außerdem Raum für Initiativen wie das Repariercafé, FoodSharing, Essbare Stadt, den Tauschring u.v.m. Ein Besuch täglich von 14 bis 20 Uhr lohnt sich also!

// www.freiraumjena.de

Das Wohnzimmer

Das „Wohnzimmer“ ist ein prinzipiell offener und für alles Mögliche nutzbarer kleiner Freiraum im Südviertelkiez. In der von ein paar Leuten angemieteten alten Ladenfläche finden immer wieder Filmabende, politische Treffen, Workshops oder kleine Konzerte statt. Es gibt alle möglichen Zeitungen, aktuelle Infos, ein abenteuerliches Aquarium im Schaufenster und eine beachtliche Stickersammlung im Eingangsbereich. Für Anfragen meldet euch bei der Wohni-Crew oder schaut einfach mal vorbei!

// wohnzimmer20@web.de

Krautspace – Open space for open minds

Krautgasse 26

Hacker_innen, Bastler_innen und solche, die es werden wollen: Der Krautspace ist euer Raum. Hier findet ihr Platz für Ideen, Diskussionen und die Koffein(freie)-Limo danach. Das ist noch nicht alles, denn der Space ist Teil des Hackspace Jena e. V. Der Verein, das sind jene, die mit euch zusammen an Projekten arbeiten, den Laden am Laufen halten und euch bei euren ersten Schritten in die schöne neue Welt der Technik begleiten können. Um an Projekten oder Veranstaltungen teilzuhaben, ist also keine Mitgliedschaft nötig. Es reicht, dabei zu sein.

// www.krautspace.de

Frei(t)raum

Campus (Carl-Zeiss-Str. 3) / hinter der Cafeteria rechts neben dem StuRa-Büro

Der Frei(t)raum ist das materielle Ergebnis vergangener Studierendenproteste in Jena. Auf der Suche nach einem Ort, sich auch in der Uni über die Uni hinaus austauschen zu können, sind Verwaltung und sozial kämpfende schließlich auf das kleine unscheinbare und sicherlich etwas versteckte Fleckchen Erde im hinteren Teil des Uni-Campus aufmerksam geworden. Seitdem untersteht es der studentischen Selbstverwaltung im Namen ihrer Stellvertreter*innen, dem Studierendenrat. Vieles von der ehemaligen Utopie ist leider im grellen Neonlicht verblasst, dient der Frei(t)raum doch eher studienrelevanten Zwecken, bspw. als Treffpunkt für Lern- oder Referatsgruppen. Letztlich liegt es aber an uns selbst, diesen Raum zukünftig in unserem Sinne zu nutzen.

Junge Gemeinde (JG) Stadtmitte

Johannisstraße 14

Die JG Stadtmitte ist ein Urgestein der Jenaer Politszene. Ihr politisches Potential offenbarte sie schon während der DDR als treibende Kraft der Friedensbewegung und des Widerstandes gegen das Regime. Seit Anfang der 90er Jahre „regiert“ der König in den heiligen Hallen, wo regelmäßig Infoveranstaltungen, Kinoabende, Konzerte und vieles mehr stattfinden.

// www.jg-stadtmitte.de

Die „Insel“

Die „Insel“ ist ein Hausprojekt im Zentrum von Jena, dessen Bewohner*innen sich kollektiv, solidarisch und möglichst hierarchiefrei organisieren. Neben privatem Wohnraum findet dort in den Sommermonaten eine wöchentliche Soliküche statt. Außerdem gibt es eine Freebox, die ihr kostenlos mit Kleidung und Sonstigem bereichern oder entleeren könnt.

Sidi Baich - sinnenReich

Fürstengraben 2 / Ecke Ballhausgasse

Eine multifunktionelle Basis (Laden, Café & Werkstatt): Sidi Baich – sinnenReich ist ein sich gerade in der Entstehungsphase befindliches, teils kommerzielles, teils nicht-kommerzielles Projekt, das dem soziokulturellen Klima und der Belebung nachhaltiger, rücksichtsvoller Lebensweisen dienen soll. Hier findet ihr nicht nur Ersatzteile für und Hilfe bei der Fahrradreparatur, sondern auch Musikequipment, Unterstützung bei Grafik- und Gestaltungsaufgaben und nicht zu vergessen, leckeres hausgemachtes bio-faire-trade Softeis und Eis am Stiel!

UmsonstLaden

Unterm Markt 2

Hier gibt es Nützliches kostenlos! Der Umsonstladen ist ein Projekt der gegenseitigen Hilfe, bei dem Menschen nützliche Dinge abgeben und mitnehmen können, ohne dass dabei bezahlt werden muss oder dass die Dinge direkt gegeneinander getauscht werden müssen. Ein Raum, in dem sich Menschen finden, die ihre soziale Beziehungen nicht nur über Geld gestalten wollen. Wo man sich nicht darüber definieren muss, was man hat und jede_r Einzelne zählt. Hier wird sich solidarisch ausgetauscht und unter selbst bestimmten Regeln kooperiert.

// www.umsonsttraum.org

// Timetable //

Feierliche Eröffnung // 11.00 HS 8 CZ3

12.10.

13.10.

14.10.

// 12.00	Studieren ohne sich zu verlieren // HS 8 CZ3	Kultur selbst machen // HS 8 CZ3	Strafrecht - Anspruch, Wirklichkeit und Kritik // HS 9 CZ3	Bewusst, verantwortungsvoll, nachhaltig? - Foodsharing // HS 8 CZ3
// 14.00	Feminismus - Und was hat das mit mir zu tun? // HS 9 CZ3	Antimilitaristischer Stadtrundgang // Couchcafé	We're here, we're queer, we'd like to say hello! // HS 9 CZ3	Kritik am Anarchismus // HS 9 CZ3
// 16.00	Köpfe fürs Kapital // HS 8 CZ3	Anarchie - aktuell wie nie! [Teil I] // HS 8 CZ3		Nazistrukturen in Thüringen // HS 8 CZ3
// 18.00	Alternativer Stadtrundgang // Treffpkt. Campus	Utopie erleben. Zelten für die Revolution // HS 9 CZ3		Handlungsmöglichkeiten bei Polizeikontrollen, Strafbefehlen, Hausdurchsuchungen // HS 9 CZ3
// 20.00	Insel-Chill // Insel	Film in der QueerLounge //Kassaturm		Rotzfrech Cinema //Café Wagner Hochschulpolitik //HS 8 CZ3

19.10.

20.10.

21.10.

// 14.00				Zur Praxis gegen Gewalt an Frauen* // Frei(t)raum CZ3
// 16.00	Solidarität muss praktisch werden! // Frei(t)raum CZ3	Geschichtspolitischer Stadtrundgang // Treffpkt. Campus	Minijob heißt nicht gleich Minirechte! // Frei(t)raum CZ3	(Hetero-)Sexismus und Konsens // Frei(t)raum CZ3
// 18.00	Burschenschaften - Elitär und reaktionär seit 1815 // Frei(t)raum CZ3	Vorstellung des Thüringer Rüstungsatlas // Frei(t)raum CZ3		Solidarisierung mit internationalen Studierenden // Frei(t)raum CZ3
// 20.00	Kämpfe um Wohnraum und das Recht auf Stadt // Umsonstladen	Animal Liberation in Jena // Frei(t)raum CZ3	Sicherheit im Internet // Krautspace	Die Verwaltung studentischer Krisen // Frei(t)raum CZ3

// Timetable //

15.10.	16.10.	17.10.	18.10.
Solidarität mit Griechenland. Aber wie? // HS 8 CZ3	„Und? Was machst du so?“ // HS 8 CZ3	Exkursion Gedenkstätte Buchenwald 10.00! // Zugtreffpkt. Bhf. Jena-West	
Feministischer Stadtrundgang // Treffpkt. Couchcafé	Was ist Kapitalismus? // HS 9 CZ3	Aktionsklettern	Ökologischer Stadtrundgang Postkolonialer Stadtrundgang // Treffpkt. Campus
Kritische Männlichkeit // HS 8 CZ3	Anarchie - aktuell wie nie! [Teil II] // HS 8 CZ3		...// Treffpkt. Campus // Treffpkt 13.45 Campus o. 14.00 Märchenbrunnen
„Wenn wegschauen tötet“ 19.00! // JG Stadtmittle			
+ JG Tresen	Infoladenkino: „Die Angst wegschmeißen!“ // Infoladen		

22.10.	23.10.	24.10.
		12.00! Flucht ist kein Verbrechen! Samba-workshop
Die Anfänge des „Fraustudiums“ // Frei(t)raum CZ3	„Ich und (m)eine rassistische Gesellschaft.“ // Frei(t)raum CZ3	Ein Planspiel 12.00! Frei(t)raum CZ3
Anarchistische Bewegung in Griechenland // Frei(t)raum CZ3	„Geflüchtete sind Menschen“ - Ein Film von Yalla Connect // Frei(t)raum CZ3	„Rhythms of Resistance“ FreiRaum
Solitresen // FreiRaum	Schwein sein im Schweinesystem // FreiRaum	BoomBoomBoom Party // Sidi Baich - sinnenReich

// 12.10.2015 //

Feierliche Eröffnung

11.00 // HS 8 CZ3

Studieren ohne sich zu verlieren

12.00 // HS 8 CZ3

Das Studium beginnt meist mit Unsicherheiten und Überforderungen. Leistungsdruck, Dauerstress, Konkurrenz und Existenängste begleiten uns Studierende über Jahre. Muss das so sein? Wir wollen mit euch nach Möglichkeiten suchen, sich nicht vom „Studium Totale“ des Bachelor-Master-Systems unterkriegen zu lassen. Was sind Formen des solidarischen Lernens, Tipps und Tricks zum Durchwurschteln und wollen wir nicht mehr vom Leben als Credit Points und Berufsperspektiven?

Feminismus - Und was hat das mit mir zu tun?

14.00 // HS 9 CZ3

Feminismus ist cool. Du auch. Ob ihr noch mehr Gemeinsamkeiten habt, wollen wir in diesem Workshop feststellen. Im Anschluss: Skills for feminist action. Wir wollen die Straßen kreativ zurückerobern. Aktiv-Werden und Beisammensein mit Skillsharing, Ideenaustausch, Cutter, Kleber, Stiften, Papier und Bier.

Köpfe fürs Kapital

16.00 // HS 8 CZ3

Der Workshop will grundsätzliche Gedanken über die Formen von Bildung anstoßen. Was sind eure Ansprüche an Bildung? Warum werden sie so oft enttäuscht? Wie lassen sich die bestehenden Missstände und Widrigkeiten vor dem Hintergrund einer kapitalistischen Gesellschaft deuten? Und – gibt es Alternativen? Wofür ist die Uni da? Wofür war die Schule da?



Alternativer Stadtrundgang

18.00 // Treffpkt. Campus

Jena gilt als befriedeter Raum. Seit Jahren lockt es als Image-City mit Paradies- und Wohlfühlrhetorik tausende Student*innen an. Soziale Konflikte und politische Kämpfe werden dabei fast unsichtbar, erschreckend herrlich lässt es sich an den Realitäten einer widersprüchlichen Ordnung vorbeileben. Gemeinsam wollen wir alternativ auf eine kleine Entdeckungsreise gehen und aufzeigen, was eine Stadt letztlich ist: das Zentrum der kapitalistischen Vergesellschaftung und all ihrer Widersprüche.

Insel-Chill

20.00 // Insel

Geselliger Barabend, an dem ihr bei Musik mehr über das Hausprojekt im Zentrum von Jena erfahren könnt.

Kultur selbst machen - Basisworkshop Veranstaltungsmanagement

12.00 // HS 8 C23

Ihr seid neu in Jena, kennt vielleicht noch nicht so viele Leute, aber habt Lust, ein Konzert, eine Lesung oder gar ein ganzes Festival zu organisieren? Alles eigentlich ganz einfach, wenn mensch ein paar Dinge im Blick behält! Die Organisatorinnen des soziokulturellen stad.raum-Festivals stellen euch ihre Erfahrungen aus der Arbeit der Veranstaltungsorganisation vor und diskutieren mit euch über die Frage, wie angenehmes Miteinander-Feiern allgemein und spezifisch in Jena gelingen kann, denn ... jede_r kann Kultur selbst in die Hand nehmen!

Strafrecht - Anspruch, Wirklichkeit und Kritik

12.00 // HS 9 C23

In diesem Workshop wollen wir zunächst grundlegende Fragen zum Ablauf von Gerichtsprozessen und Strafrecht – jenem „schärfsten Schwert des Staates“ – klären. Anschließend werden wir gemeinsam eine Verhandlung vor dem Jenaer Amtsgericht besuchen (Anklage auf Grundlage des Betäubungsmittelgesetzes), um schließlich anhand dessen die Sinn- oder Unsinnhaftigkeit von Strafgerichtsbarkeit zu diskutieren. Welchen Effekt hat Wegsperrern? Wem nützt staatliches Strafen? Welche Rolle spielt es in der aktuellen Gesellschafts- d.h. Eigentumsordnung? Vorkenntnisse braucht ihr keine, aber einen Ausweis.

We‘re here, we‘re queer, we‘d like to say hello!

14-18.00 // HS 9 C23

Trans*, Inter*, schwul, pansexuell, genderqueer, lesbisch, gray-A, beziehungsanarchistisch, ... – es gibt diverse Begriffe, die in der emazipatorischen Linken umherschwirren und mit denen Menschen ihre geschlechtliche Identität oder ihr Begehren beschreiben. Wir wollen uns mit euch in diesem Einführungsworkshop über deren Bedeutung und Ursprung unterhalten und klären, was das eigentlich ist: queer. Ein Workshop von Menschen aus den Gruppen Queer Paradies, miteinanders und IDAHOT*.

Antimilitaristischer Stadtrundgang

14.00 // Treffpkt. Couchcafé

Jena und die Friedrich-Schiller-Universität sind eng mit der Rüstungsindustrie verbunden. Wir zeigen Euch Orte und Firmen, die zu militärischen Zwecken forschen, arbeiten, handeln und Initiativen, die sich für friedliche und zivilgesellschaftliche Zwecke einsetzen.

// 13.10.2015 //

Anarchie - aktuell wie nie! [Teil I]

16.00 // HS 8 CZ3

Alle haben wir schon mal davon gehört, doch die meisten haben kaum genauere Vorstellungen davon... Was ist eigentlich Anarchismus? Eine Weltanschauung, moralische Haltung, Lebensstile oder politische Bewegung oder gar Folklore?

In diesem Teil soll es in einem Vortrag zunächst um Folgendes gehen: Die Geschichten des Anarchismus. Von Hoffnungen, Abwegen, Niederlagen und Erfolgen der Feinde jeglicher Herrschaft in ihrer Sehnsucht nach Befreiung.

Utopie erleben. Zelten für die Revolution

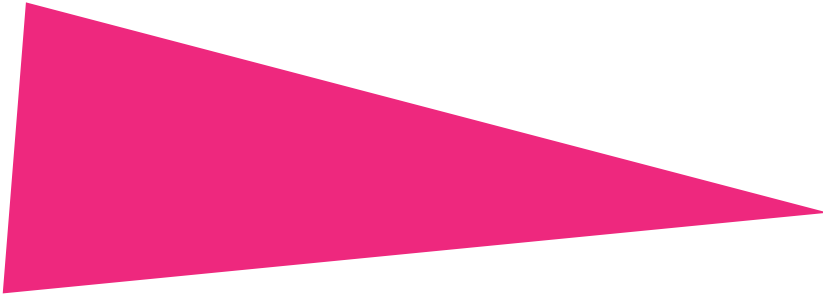
18.00 // HS 9 CZ3

Eine Auszeit zu haben, frei zu sein von dem, was sich einer*m als kapitalistische Normalzustände aufbürdet, ist notwendig, um wieder zu Kräften und zu klaren Analysen zu kommen. Am liebsten Ferien im Kommunismus machen. Organisator*innen von politischen Sommercamps und Festivals wie etwa der Fusion wollen versuchen, genau das für sich und andere für kurze Zeit zu schaffen. Eine kritische Betrachtung des Club Communism – Sektion Jena/Erfurt.

Film in der QueerLounge

20.00 // Kassatum

Gemeinsames Abhängen, Austauschen und Vernetzen in der Queerlounge im Kassatum. Ab 20 Uhr wird der Film „Something must break“ gezeigt. Der Film erzählt die (Liebes-)Geschichte von trans* Person Ellie und ‚certainly-not-gay‘ Andreas und thematisiert die Schwierigkeiten eines Paares, das nicht in erwartete Rollenmuster einer heterosexuellen Zweierbeziehung passt.



Bewusst, verantwortungsvoll, nachhaltig? - Foodsharing

12.00 // HS 8 CZ3

Ein Workshop zu Lebensmitteln, Klimawandel und Nachhaltigkeit. Dabei werden Grundbegriffe und Konzepte zum Klimawandel erklärt, Bio-Siegel und persönlicher CO₂-Ausstoß dargestellt. Weiterhin fragen wir uns: Welchen Beitrag kann Foodsharing zur Senkung des Carbon-footprints leisten? Wo und wann kaufe ich Lebensmittel ein? Was bringt Fair-Trade? Denn Sharing ist Caring.

Kritik am Anarchismus

14.00 // HS 9 CZ3

Anarchismus ist vielfältig. Bestimmte Argumente kommen aber in fast allen Spielarten davon vor. Im Workshop wollen wir die anarchistische(n) Kritik(en) an Staat und Herrschaft genauer untersuchen.

Nazistrukturen in Thüringen

16.00 // HS 8 CZ3

Seit einem knappen Jahr regiert in Thüringen die erste Linke-Regierung. Doch ist in Thüringen wirklich alles so rosarot, wie es das Wahlergebnis zeigte? Leider nein. In dem Vortrag soll daher ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen der rechten Szene in Thüringen gegeben werden, von der NPD über die Freien Netze bis hin zum Dritten Weg.

Handlungsmöglichkeiten bei Polizeikontrollen, Strafbefehlen, Hausdurchsuchungen

18.00 // HS 9 C73

Die Polizei versucht, in allen möglichen Lebenssituationen zu intervenieren, speziell im Bereich außerparlamentarischer Bewegungen und Aktionen. Ob es sich um eine "routinemäßige" Taschenkontrolle oder um Strafverfahren wegen Landfriedensbruch handelt – die rechtlichen Grenzen werden selten gewahrt und bei den Betroffenen bleibt zumeist ein Ohnmachtsgefühl. Wir wollen thematisieren, was ihr in den typischen Situationen tun könnt und auch solltet und welche Rolle organisierte Antirepressionsarbeit dabei spielen kann.

Hochschulpolitik - eine Einführung

20.00 // HS 9 C73

Studierendenrat, Hochschulgruppen, Referate, Arbeitskreise, Fachschaftsräte. Im Wald der Unistrukturen ist es kompliziert, den Pfad für hochschulpolitisches Engagement zu finden. Wir möchten mit Euch in gemütlicher Runde über linke Hochschulpolitik und deren emanzipatorische Gestaltungsmöglichkeiten an der FSU quatschen.

Rotzfrech Cinema: Deutschlandpremiere „Shake the Dust“

20.00 und 22.00 // Café Wagner

Rotzfrech-Cinema versteht sich als subkulturelles Nischenkino, in dem Filme & vor allem Dokumentationen aus den Bereichen Graffiti, Rapmusik und Breakdance eine Leinwand finden.

Am 14.10. zeigen wir im Rahmen dessen die Dokumentation „Shake the Dust“ (2014). Porträtiert sind darin BreakdancerInnen aus Uganda, Kambodscha, Jemen und Kolumbien. Es geht um aktive TänzerInnen, um Breakdance auf den Straßen, ums Tanzen und die Kraft und Hoffnung, die daraus erwachsen können. Breakdance und Hip Hop bringen Menschen zusammen; überall auf der Welt. Dies stellt „Shake the Dust“ eindeutig heraus!

Solidarität mit Griechenland. Aber wie?

12.00 // HS 8 CZ3

Solidarität mit Griechenland – aber wie? Erpresserische Troika-Auflagen. Ein Spardiktat, das die Bevölkerung in die Knie zwingt. Der Euro-Raum richtet Griechenland systematisch zugrunde. Die deutsche Regierung spielt dabei eine maßgebliche Rolle und die deutsche Wirtschaft profitiert. Das Griechenland Solidaritätsnetzwerk Jena versucht, Gegenaufklärung in Jena und praktische Unterstützung in Griechenland zu leisten. Doch was heißt es, praktisch “solidarisch” zu werden? Diese Fragen und aktuelle Entwicklungen wollen wir mit euch diskutieren.

Feministischer Stadtrundgang

14.00 // Treffpkt. Couchcafé

Wir wollen Orte in Jena entdecken, an denen Frauen unsichtbar gemacht und unterdrückt werden und wurden. Aber vor allem auch die Orte, an denen Frauen wirken und gewirkt haben und an denen sie sich widersetzt haben und sich widersetzen.

// 15.10.2015 //



Kritische Männlichkeit

16.00 // HS 8 CZ3

Sexismus ist scheiße! Du auch? Ein Workshop zur kritischen Männlichkeit als Strategie gegen die Bewegungslosigkeit. All genders welcome!

„Wenn wegschauen tötet“

19.00 // JG Stadtmitte

Der Abschlussbericht des Thüringer Untersuchungsausschusses NSU hat bundesweit für Aufregung gesorgt. Der „Verdacht gezielter Sabotage“ kann laut den Mitgliedern des Ausschusses nicht ausgeschlossen werden. Den Sicherheitsbehörden wird bei der Fahndung nach dem untergetauchten NSU-Kerntrio „Versagen auf ganzer Linie“ bescheinigt. Katharina König ist seit 2012 Mitglied im Thüringer Untersuchungsausschuss und wird in einem Vortrag mit anschließendem Gespräch den bisherigen Stand der Aufklärung des NSU-Komplexes darstellen.

JG Tresen

20.00 // JG Stadtmitte



„Und? Was machst du so?“

12.00 // HS 8 C73

Was ist eigentlich unser Alltag? Eine einfache Frage, die, je öfter mensch sie sich stellt, immer schwerer zu beantworten zu sein scheint. Daher wollen wir uns mal die Zeit nehmen, unseren Alltag gemeinsam zum Thema zu machen; um zu fragen, was die so unscheinbar wirkende Alltäglichkeit mit Herrschaft, Zwang und Unterdrückung oder kurz mit der Gesellschaft, in der wir leben, zu tun hat; um zu diskutieren, wie wir ihn im Hier und Jetzt anders bestreiten können und welche Wege der Organisation dafür notwendig sind; und um festzustellen, welche Kämpfe dabei zu führen sind und was das eigentlich alles mit Politik zu tun hat.

Was ist Kapitalismus?

14.00 // HS 9 C73

Mit der Krise seit 2007 begannen die Zeitungen plötzlich wieder über Marx zu sprechen. Er winkte von Titelblättern und JournalistInnen und WissenschaftlerInnen fragten sich, ob Marx nicht eigentlich doch recht hatte. Immer noch verschiebt sich die Krise über den Globus und ein Verständnis des Kapitalismus bleibt aktueller denn je. Warum ist Geld Macht? Warum geht es immer nur um Konkurrenz und Profit? Warum werden Menschen und die Natur zu Waren gemacht? Was meint Marx mit Ausbeutung? Der Workshop wird in Marx' 'Kapital' einführen. Wir werden gemeinsam einige Seiten lesen und zusammen diskutieren. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Anarchie - aktuell wie nie! [Teil II]

16.00 // HS 8 CZ3

Alle haben wir schon mal davon gehört, doch die meisten haben kaum genauere Vorstellungen davon... Was ist eigentlich Anarchismus? Eine Weltanschauung, moralische Haltung, Lebensstile oder politische Bewegung oder gar Folklore?

Wir wollen an den Vortrag im ersten Teil anschließen und uns in Workshop-Atmosphäre einführend mit den anarchistischen Prinzipien des mündigen Menschen beschäftigen.

Infoladenkino: „Die Angst wegschmeißen“

20.00 // Infoladen

Seit 2008 ist Norditalien Schauplatz ungewöhnlicher Ereignisse. Unternehmen, Politik und Medien nutzen den Kriseneinbruch, um die ohnehin schon bröckelnden Arbeiter_innenrechte weiter auszuhöhlen; auf der anderen Seite formiert sich jedoch gerade am untersten Ende der Lohnskala ein lebendiger und schlagkräftiger Widerstand. Ein Kampf, der nicht nur ihre Arbeitsbedingungen, sondern ihr ganzes Leben verändert.

// 17.10.2015 //

Exkursion Gedenkstätte Buchenwald

10:00! Gemeinsame Zufahrt // Westbahnhof Jena

Das Konzentrationslager Buchenwald ist eines der manifesten Symbole für den Holocaust. In einem etwa neunzigminütigen Rundgang durch das ehemalige KZ möchten wir einen einführenden Überblick in dessen Geschichte bieten. Wir werden uns an den einzelnen Stationen mit seiner Struktur, dem Lageralltag und den Auswirkungen des Kriegsverlaufes auf dessen System beschäftigen.
Warme Sachen mitnehmen!

Aktionsklettern

13:45 Treffpkt. Campus // 14.00 Märchenbrunnen Oberaue

Besetzen, Blockieren, Skandieren – in windiger Höhe
In einem Schnupperklettern wollen wir euch in die Techniken des Aktionskletterns einführen. Ein kurzer Input soll die Möglichkeiten und Grenzen dessen aufzeigen, bevor ihr dann selbst fünf Meter über der Erde von einem Baum zum nächsten wechselt. Denkt an festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung.
Bei Regen wird es eine Info-Veranstaltung zum Aktionsklettern geben.

Ökologischer Stadtrundgang

14:00 // Treffpkt. Campus

Das Umweltreferat lädt zum gemeinsamen Rundgang durch Jena ein. Dabei stehen Orte im Fokus, die für Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln stehen. Umsonstladen, Kulturwache, Repaircafe und vieles mehr werden euch begegnen.

// 18.10.2015 //

Postkolonialer Stadtrundgang

14.00 // Treffpkt. Campus

Knapp 100 Jahre ist es her, dass Deutschland die kolonisierten afrikanischen Gebiete abgeben musste. Gibt es also heute noch koloniale Spuren im öffentlichen Raum? Wir wollen gemeinsam auf Spurensuche gehen und über ihre Bedeutung für die Gegenwart sprechen.

Solidarität muss praktisch werden!

16.00 // Frei(t)raum CZ3*

Medinetz e.V. Jena und Seehilfe e.V. berichten von ihrer Arbeit mit Geflüchteten. Beide Vereine engagieren sich an den Grenzen der Europäischen Union. Eine innere Grenze besteht im Zugang zu medizinischer Versorgung, welche nicht jedem Menschen gewährt wird. Medinetz weist auf Missstände hin und vermittelt Betroffene an solidarische ÄrztInnen. Der Verein Seehilfe sammelt Spenden für Refugees im Raum Sizilien und leistet Aufklärungsarbeit in Deutschland über die Situation vor Ort.

Burschenschaften - Elitär und reaktionär seit 1815

18.00 // Frei(t)raum CZ3

Studentenverbindungen und insbesondere Burschenschaften: Begonnen als studentische Sammelgruppen, die vor 200 Jahren durchaus gesellschaftlich progressive Positionen vertraten, sind sie heute eigentlich nur noch Sammelbecken von bestenfalls sozialdarwininistischen, neoliberalen Lobbyisten oder rechtskonservativen, bigotten Bismarckfans. Im schlimmsten Fall neonazistische Hassgruppen und völkische Deutschtumsvereine. Wir haben uns aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums der Gründung der Urburschenschaft in Jena mit der Geschichte der Verbindungen in Jena beschäftigt und werden im Vortrag einen historischen Überblick geben sowie eine aktuelle Bestandsaufnahme und theoretische Kritik erläutern.

Kämpfe um Wohnraum und das Recht auf Stadt

20.00 // Umsonstladen

Barcelona, Athen, Rio, Berlin – „Zwangsräumungen verhindern!“ ist das gemeinsame Projekt einer global gewordenen urbanen Protestbewegung. Anhand einer kurzen Doku über den Widerstand der „Plattform der Hypotheken-Betroffenen“ gegen die Auswirkungen der Eurokrise im spanischen Wohnungssektor werden wir uns zunächst einen Eindruck davon verschaffen. Anschließend wollen wir die wohnungspolitische Situation in Jena unter die Lupe nehmen: Wo wird gebaut und für wen? Wie sieht die Situation für Geflüchtete und Sozialhilfeempfänger_innen aus? Wer kann sich die neoliberale Boomtown eigentlich noch leisten? Wie können wir auch hier im Namen des „Rechtes auf Stadt“ aktiv werden?

* // Für alle Veranstaltungen mit der Ortsangabe „Frei(t)raum CZ3“ gibt es die Option in einen freien Hörsaal umzuziehen. Achtet auf Ankündigungen!

Geschichtspolitischer Stadtrundgang

16.00 // Campus

Wie geht eine Stadtgesellschaft mit ihrer eigenen Geschichte um? Die Spuren welcher Ereignisse werden bewahrt, hervorgehoben oder freigelegt, welche hingegen überdeckt oder zum Verschwinden gebracht? Wer gestaltet städtische Geschichtspolitik mit welchen Intentionen und welche Möglichkeiten gibt es, selbst aktiv zu werden?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir anhand konkreter Beispiele aus der Jenaer Stadtlandschaft nachgehen und sie auf unserem Rundgang gemeinsam diskutieren.

Minijob heißt nicht gleich Minirechte!

16.00 // Frei(t)raum C23

Infoveranstaltung der „Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union“ (FAU) Erfurt/Jena zu den wesentlichen Arbeitsrechten im Minijob. Was steht euch rechtlich zu und wie setzt mensch dies und noch mehr durch? Darüber hinaus auch ein kurzer Exkurs, was die FAU ist und was mensch unter “kämpferischer Basisgewerkschaft” versteht.



Vorstellung des Thüringer Rüstungsatlas

18.00 // Frei(t)raum C23

Der Thüringer Rüstungsatlas wurde im Jahr 2014 erstellt, um die Tragweite der Rüstungszulieferung und -forschung vor Ort sichtbar zu machen, die Präsenz der Bundeswehr flächenmäßig und z.B. in Schulen darzustellen sowie dazu anzuregen, in der eigenen Umgebung aufmerksam für die Einbindung von Unternehmen und Hochschulen zu sein.

Animal Liberation in Jena

20.00 // Frei(t)raum C23

Wir wollen die Ortsgruppe TierbefreierInnen Jena e.V. vorstellen und einen Einblick geben in vergangene und gegenwärtige Aktionen, insbesondere am Beispiel der „Aktionswoche gegen Tierversuche“, die vom 20.04.2015 bis 24.04.2015 in Jena stattfand. In einem Vortrag „Warum Tierbefreiung?“ liefern wir die theoretische Grundlage unserer Aktionen.

Sicherheit im Internet - ein Workshop

20.00 // Krautspace

Wer fleißig auf heise.de liest, stellt immer wieder fest, dass in Software, die man tagtäglich benutzt, Sicherheitslücken entdeckt werden. Es kommen die Datenbanken von großen und kleinen Internet-Kaufhäusern abhanden und man wundert sich, wer noch so alles das eigene Passwort kennt. Wir möchten euch Wissen vermitteln, wie ihr mit den Problemen umgeht, die im Internet so auftreten können. Vor allem möchten wir aber, dass ihr Gefahren richtig einschätzen könnt und handlungsfähig bleibt und nicht wie der Ochse vorm Berg steht, wenn es blitzt.



Zur Praxis gegen Gewalt an Frauen*

14.00 // Frei(t)raum C23

Der Workshop möchte über Gewalt im Geschlechterverhältnis aufklären, Tabuisierungen entgegenwirken sowie Raum für Fragen und Diskussionen zum Thema bieten und dabei die Projekte des Vereins (Frauenhaus und Frauenberatungsstelle) vorstellen.

(Hetero-)Sexismus und Konsens

16.00 // Frei(t)raum C23

Die dritte Bar auf der Kneipentour, der dritte Typ, der mein Nein nicht verstehen will. Über Sexismus, Heteronorm, Frauenbilder und die Aneignung von Räumen.

Solidarisierung mit Internationalen Studierenden ohne Bevormundung und Ausschluss

18.00 // Frei(t)raum C73

Jedes Jahr kommen etwa 700 internationale Studierende nach Jena, nicht nur für Erasmus, sondern auch für ein ganzes Studium. Jedoch bleiben viele unter ihren Bezugsgruppen aus ihren Heimatländern und finden keinen oder schwer Kontakt zu den deutschen* Studierenden und kriegen von den alternativen kulturellen und Bildungsangeboten nicht viel mit. Im Workshop soll es um den Umgang und Solidarisierung mit internationalen Studierenden gehen.

Die Verwaltung studentischer Krisen – Problembewältigung im Kontext psychosozialer Beratung

20.00 // Frei(t)raum C73

Stress, Überlastung, Burnout – der Alltag von Studierenden ist häufig anstrengender, als es das Klischee vom studentischen Lotterleben vermuten lässt. Der Gang zur psychologischen Beratung ist da für viele ein Weg, an den die Hoffnung auf ein gelingendes Leben geknüpft ist. Aber wie gestaltet sich dieser Weg aus der Krise und welche Idee vom gelingenden Leben wird in psychosozialen Beratungsstellen entwickelt?

Der Vortrag berichtet von Untersuchungen zur Situation Studierender in psychosozialer Beratung. Es wird der Frage nachgegangen, welche Probleme in der Beratung besprochen werden und welche Bewältigungsstrategien Studierende dadurch entwickeln. Im Vortrag werden jene (Selbst-)Praktiken beleuchtet, durch die wir in die Lage versetzt werden sollen, in dieser Gesellschaft zu funktionieren. Sein Ziel ist die Rekonstruktion einer spezifischen normativen Ordnung und aktueller Techniken der Regierung des Selbst.

Die Anfänge des „Frauenstudiums“ und die Marginalisierung von Akademikerinnen im universitären Feld

16.00 // Frei(t)raum CZ3

Koedukation – der gemeinsame, nicht nach Geschlechtern getrennte Unterricht – erscheint uns heute als Selbstverständlichkeit. Gemeinsam wollen wir uns dem Diskurs „Wissenschaft und Weiblichkeit“ nähern und geschlechtsspezifische Barrieren der Gegenwart kritisch ergründen.

Die Kämpfe der anarchistischen Bewegung unter Syrizas Regierung der nationalen Einheit

18.00 // Frei(t)raum CZ3

Im Diskurs der europäischen Linken verschmolzen Syriza, die sozialen Bewegungen und die anarchistische Szene zu einem diffusen Ganzen, das sich gegen die von Brüssel und Berlin diktierte Austerität zur Wehr setzte. Statt diese links-nationalen Phantasien weiter zu schüren, wollen wir schauen, was die linke Verwaltung des kapitalistischen Staats für die widerständigen Teile der Gesellschaft bedeutet und wie die anarchistische Bewegung Griechenlands in diesem neuen Kontext ihre Kämpfe fortsetzt.

Solitresen

ab 20.00 // FreiRaum

Mit dem Solitresen bieten wir in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, in entspannter Kneipenatmosphäre mit den verschiedensten Leuten zusammenzukommen. Dabei trinkt Ihr für einen guten Zweck, denn alle Einnahmen werden an alternative Projekte in und um Jena gespendet. Kommt vorbei, bringt Durst und gute Laune mit!

Schweinsein im Schweinesystem

20.00 // FreiRaum

Übersetzt heißt Pekari „Tier, das viele Wege durch den Wald macht“. Das gesellige Schwein aus Südamerika lebt in gut organisierten Gruppen, mit schwach ausgeprägter Rangordnung und umso stärkerer Widerstandsfähigkeit... Wir möchten uns und unser Konzept einer offenen Basisgruppe vorstellen und mit euch über Ohnmacht und Perspektiven einer sich im Wandel befindenden radikalen Linken diskutieren. Welche Wege haben wir zu gehen, ohne Gefahr zu laufen, den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen?

// pekari.blogspot.de

“Ich und (m)eine rassistische Gesellschaft.”

16.00 // Frei(t)raum CZ3

Warum Rassismus täglich auftritt und wie ich – ob ich es will oder nicht – als Mensch davon betroffen bin. Werde ich in dieser Gesellschaft als weiß wahrgenommen, betrifft mich Rassismus auch, da er mir jeden Tag Vorteile verschafft und mich mein Leben angenehmer gestalten lässt. Werde ich in dieser Gesellschaft als Schwarz / of Colour / Afrodeutsch gelesen, betrifft mich Rassismus negativ – jeden Tag.

„Geflüchtete sind Menschen“ - Ein Film von Yalla Connect

18.00 // Frei(t)raum CZ3

“Yalla connect” ist eine Gruppe geflüchteter und herkunftsdeutscher Menschen, die sich gemeinsam dafür einsetzen, dass die Perspektiven von Geflüchteten in den öffentlichen Fokus gerückt werden. Im 20-minütigen Film kommen Menschen aus der Landeserstaufnahmestelle in Eisenberg zu Wort. Sie berichten aus ihrer Perspektive von den dortigen Zuständen. Nach dem Film besteht Raum zum gemeinsamen Austausch mit Menschen mit Fluchterfahrung und zum Projekt.

BoomBoomBoom PARTY

20.00 // Sidi Baich - sinnenReich

// 24.10.2015 //

Flucht ist kein Verbrechen! – Ein Planspiel

12.00 // Frei(t)raum C23

Mit einem interaktiven Planspiel wollen wir Euch auf emotionaler Ebene für strukturelle Hindernisse und Missstände in der deutschen Abschiebep Praxis sensibilisieren. In einer anschließenden Diskussion möchten wir Euch außerdem auf Handlungsmöglichkeiten im Bezug auf Asyl hinweisen.

Sambaworkshop „Rhythms of Resistance“

14.00 // FreiRaum

Spaß, mitreißende Rhythmen und aktivistischer Widerstand. Das sind die Elemente von Rhythms of Resistance (RoR), einem internationalen Samba-Konzept für politisch ambitionierte Trommler*innengruppen. Egal, ob Du gleich richtig loslegen oder nur mal reinschnuppern möchtest – zu unserem Einstiegsworkshop bist Du herzlich eingeladen! Vorkenntnisse musst Du keine mitbringen, nur Lust Krach zu machen!







// Impressum //

Eine Initiative von

PEKARI - offene, linke Basisgruppe in Jena

// pekari@riseup.net

// www.pekari.blogspot.de

Ausführliche Ankündigungstexte, Programmübersicht und

Ankündigungen auf

// www.alota.co.vu

Weiterführende Links, aktuelle Infos zu Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Partys, Aktionen, Demos sowie Querverweise zu politischen Gruppen und Netzwerken in Jena und Umgebung findet ihr im Onlinekalender für linke Subkultur oder auf der Website vom Infoladen Jena

// www.wastun.co.vu

// www.infoladenjena.blogspot.de

Wir danken allen, die uns bei der Erstellung des Booklets und der Vorbereitung der Veranstaltungen geholfen haben. Die Ankündigungstexte und das Layout wären ohne die Unterstützung verschiedener Gruppen und Einzelpersonen nicht zustande gekommen. Insbesondere danken wir dem StuRa, dem LZAS sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung für den Support.

Wir wünschen uns einen solidarischen und respektvollen Umgang und weisen darauf hin, dass Personen, die rechtsextremen Parteien angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen sind.



www.alota.co.vu